

## Niederschrift Nr. 3/2013

über die Sitzung des Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschusses der Gemeindevertretung Wankendorf am 12. August 2013 in „Schlüter's Gasthof“ in Wankendorf.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Aufgrund der Einladung der Vorsitzenden, Frau Andrea Loose, vom 01.08.2013 sind zu dieser Sitzung erschienen:

Kinder-, Jugend-, Schul-  
und Sozialausschuss:

Vorsitzende Andrea Loose  
Svenja Rohde  
Oliver Grothkopp  
Christine Hansen  
Johannes Meins  
Falk Salisch für Jürgen Plambeck  
Arne Breiholz für Sandra Hinz (ab 19.45 Uhr)  
Birgit Kruse

Gemeindevertretung:

Bürgermeisterin Silke Roßmann  
Marion Gurlit

Entschuldigt fehlen:

Jürgen Plambeck  
Sandra Hinz

Amt Bokhorst-Wankendorf:

Janine Seidel  
Anja Rautenberg (bis 20.30 Uhr)

Gäste:

Eheleute Christa und Friedhelm Weber  
Frau Helma Eickstädt  
Frau Sylvia Hettler  
Frau Elfriede Kunstmann

### Tagesordnung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung bürgerlicher Ausschussmitglieder
3. Beschlüsse zur Tagesordnung
4. Protokoll Nr. 2/2013 vom 16.04.2013
5. Mitteilungen
6. Anfragen
7. Einwohnerfragezeit
8. Trägervertrag zur anteiligen Finanzierung zwischen den Gemeinden Belau und Wankendorf und dem Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. – Waldgruppe
9. Trägervertrag zur anteiligen Finanzierung zwischen der Gemeinde Wankendorf und dem DRK-Ortsverein Wankendorf e.V. – Kindertagesstätte und Kinderkrippe
10. Sachstand zu den Arbeitspunkten aus dem Themenspeicher der Sitzung vom 14.08.2009
11. Fortführung der Gemeindeentwicklungsstudie
12. Antrag Bündnis 90 / Die Grünen für die Einrichtung einer Stelle eines/einer hauptamtlichen Jugendpflegers/in in der Gemeinde Wankendorf

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

### 13. Anfragen und Mitteilungen

#### Zu Punkt 1 der Tagesordnung

##### **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Frau Loose eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass sie sich als neue Vorsitzende auf die gemeinsame zukünftige Zusammenarbeit freut. Sie stellt außerdem die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### Zu Punkt 2 der Tagesordnung

##### **Verpflichtung bürgerlicher Ausschussmitglieder**

Frau Loose verpflichtet Frau Birgit Kruse durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und weist insbesondere auf die Pflichten, die Ausschließungsgründe und die Treuepflicht hin.

Die Verpflichtung von Frau Sandra Hinz wird aufgrund ihrer Abwesenheit in der nächsten Sitzung nachgeholt.

#### Zu Punkt 3 der Tagesordnung

##### **Beschlüsse zur Tagesordnung**

Es werden keine Anträge gestellt.

#### Zu Punkt 4 der Tagesordnung

##### **Protokoll Nr. 2/2013 vom 16.04.2013**

Einwände gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht vorgetragen.

#### Zu Punkt 5 der Tagesordnung

##### **Mitteilungen**

Frau Roßmann macht folgende Mitteilungen:

##### Neubau Krippe

- Am 16.04.2013 wurde die Sohlplatte für die Krippe betoniert und heute, am 12.08.2013, wurde die Krippe von den Kindern bezogen. Auch die Gestaltung der Außenanlagen schreitet sehr gut voran.

Frau Roßmann richtet in diesem Zusammenhang ihren herzlichen Dank an die Verwaltung und alle Beteiligten für den guten und zügigen Ablauf der Baumaßnahme.

- Ein „Tag der offenen Tür“ wird für alle Interessierten zeitnah stattfinden.

#### Schulverband Sventana

- Bezüglich des Antrages auf Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe erfolgte die umfassende Zusammenstellung aller erforderlichen Antragsunterlagen durch die Schulleitung mit Unterstützung der Daten von der Amtsverwaltung. Das diesbezügliche Gespräch im Bildungsministerium mit der Schulrätin, dem Schulleiter und Elternvertreter, der Schulverbandsvorsteherin und der Verwaltungsmitarbeiterin am 18.06.2013 verlief sehr zufriedenstellend.
- Dem Antrag an das Bildungsministerium zur Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der Sventana-Schule haben bisher 11 von 12 Gemeinden zugestimmt. Die noch fehlende Gemeinde Stolpe wird im September einen Beschluss fassen.
- Die konstituierende Sitzung der Schulverbandsversammlung findet am 13.08.2013 statt.

#### Schule Wankendorf

- In diesem Schuljahr wurden zwei 1. Klassen mit insgesamt 35 Schülerinnen und Schülern eingeschult.
- Im September 2013 sollen die Gespräche der Schulstandortgemeinden fortgeführt werden.
- Die Schulsozialarbeiterin Frau Säring hat am 01.08.2013 ihre Arbeit an der Schule aufgenommen. Frau Säring stellt sich bei Bedarf auch gerne einmal im KJSS-Ausschuss persönlich vor.
- Drei Kinder aus Wankendorf haben sich in der Grundschule Hüttenwohld einschulen lassen. Dafür müssen entsprechende Schulkostenbeiträge von der Gemeinde Wankendorf gezahlt werden.

#### Ganztagsbetreuung an der Schule Wankendorf

- Nach der erfolgreichen dreiwöchigen Sommerferienbetreuung wurde mit fast 90 Schülerinnen und Schülern in das neue Schuljahr gestartet. Damit wird das Angebot der Ganztagsbetreuung wieder sehr gut angenommen.
- Frau Wölm ist ab dem 01.07.2013 als Mitarbeiterin in der Ganztagsbetreuung tätig.

#### Sonstiges

- Die diesjährige Ferienpassaktion mit 13 attraktiven Angeboten wurde von fast 100 Kindern sehr gut angenommen. Frau Roßmann richtet ihren Dank an alle Beteiligten.
- Die DRK-Kindertagesstätte in Wankendorf ist sehr gut besucht. Die Johanniter Waldgruppe dagegen hat noch Plätze frei. Zurzeit sind 13 von 20 Plätzen besetzt, bis November sollen es 17 besetzte Plätze sein.
- Die Gemeinde Wankendorf hat für 274 jugendliche Mitglieder insgesamt eine Jugendförderung in Höhe von 3.735,00 € an 11 Vereine ausgezahlt. Auf den TSV entfiel dabei ein Betrag in Höhe von 2.790,00 € für 186 Mitglieder.

- Durch das neue Spielgerät wird der Marktplatz weiterhin gut genutzt. Auch wurden zwischenzeitlich für die Sauberhaltung des Geländes Hundekotbeutel aufgestellt. Lediglich das Sonnensegel fehlt noch.
- Die Bauaktivitäten auf dem unteren Marktplatz haben begonnen.
- Die diesjährige Seniorenfahrt findet am 02.09.2013 statt. Es wird eine Dampferfahrt auf der Kieler Förde nach Laboe angeboten. Frau Roßmann würde sich über die Teilnahme von Gemeindevertretern/innen sehr freuen.

#### Zu Punkt 6 der Tagesordnung

##### **Anfragen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

#### Zu Punkt 7 der Tagesordnung

##### **Einwohnerfragezeit**

Frau Kunstmann teilt mit, das WANIKO immer weniger Zulauf von Kindern und Jugendlichen hat. Der Grund liegt ihres Erachtens bei dem sehr guten Angebot der Ganztagsbetreuung in der Schule Wankendorf.

Ab diesem Zeitpunkt nimmt Herr Breiholz an der Sitzung teil.

#### Zu Punkt 8 der Tagesordnung

##### **Trägervertrag zur anteiligen Finanzierung zwischen den Gemeinden Belau und Wankendorf und dem Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Waldgruppe**

Frau Rautenberg erläutert den Entwurf des neuen Trägervertrages, der auf dem vom Schleswig-Holsteinischen Gemeindegtag herausgegebenen Mustervertrag basiert. Sie weist insbesondere auf drei Punkte genauer hin.

1. Im Sozialgesetzbuch ist nur eine Regelbetreuungszeit von 4 Stunden täglich an 5 Tagen die Woche (20 Stunden wöchentlich) festgesetzt und der Kreis Plön hält nunmehr ab 01.08.2013 aufgrund der geänderten Rechtslage (Rechtsanspruch ab Vollendung des 1. Lebensjahres) und der daraus folgenden Kostensteigerungen an dieser Regelbetreuungszeit fest, obwohl er bisher auch eine Zeit von bis zu 5 Stunden täglich „toleriert“ hat. So auch bei der Johanniter Waldgruppe, in der bisher die Kernzeit bei 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr liegt.

Auch bei der Sozialstaffel (einkommensabhängige Ermäßigung der Elternbeiträge bei einkommensschwachen Eltern) wird ab 01.08.2013 nur noch die Regelbetreuungszeit von 20 Stunden wöchentlich gefördert. Darüber hinaus gehende Stunden müssen dann von den Eltern selbst in voller Höhe getragen werden, wenn berufsbedingt oder aus sozialpädagogischen Gründen keine höheren Betreuungszeiten anerkannt werden.

Es muss nunmehr darüber entschieden werden, ob die Regelzeit auf 20 Stunden festgelegt wird und die darüber hinaus gehenden Zeiten als Randzeiten angeboten werden, so dass die Eltern dann ein entsprechendes Wahlrecht haben, oder ob es bei den 5 Stunden bleibt und die Eltern dann die Differenzbeträge selber zahlen müssen.

Auch für sogenannte „Fremdkinder“ aus auswärtigen Gemeinden kann die 4-Stunden-Regelung zukünftig problematisch werden, wenn die Gemeinden nur noch die gesetzlich festgesetzten 4 Stunden täglich bezahlen. Den Rest der Kosten müssten dann die Gemeinden Wankendorf und Belau selbst bezahlen.

2. Bezüglich der anteiligen Finanzierung gem. § 8 Abs. 2 des Trägervertrages teilt Frau Rautenberg mit, dass es sich bei den dort genannten 35 % um den kreisweiten Durchschnitt handelt. Die durch Elternbeiträge zu deckenden Betriebskosten dürfen laut aktueller Rechtsprechung jedoch 40 % nicht übersteigen.

3. Bei der Berechnung der Leerstandsfinanzierung von 10 % für die Gemeinde Belau und 90 % für die Gemeinde Wankendorf hat Frau Rautenberg sich an den Einwohnerzahlen und der Amtsumlage orientiert. Natürlich ist auch das noch verhandelbar, wobei über die Aufteilung mit der Gemeinde Belau eine Einigung erfolgen muss.

Der Rest des Trägervertrages ist im Grunde identisch mit der bisherigen Form. Es wurden lediglich ein paar redaktionelle Änderungen und Ergänzungen vorgenommen (insbesondere die genaue Aufteilung der Sachkosten in § 7).

Bezüglich der Leerstandsfinanzierung merkt Frau Rohde an, dass ihr die Aufteilung 10% zu 90 % nicht ganz gerecht erscheint. Schließlich ist die Gemeinde Belau „gleichberechtigter Partner“ bei dem Trägervertrag und da sollte eine etwas entgegenkommendere Aufteilung vereinbart werden. Frau Rohde schlägt deshalb eine Aufteilung von 25 % für die Gemeinde Belau und 75 % für die Gemeinde Wankendorf vor.

Nach anschließender Aussprache gibt der Ausschuss folgende Beschlussempfehlungen:

*1. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, unter Vorbehalt der Zustimmung des Trägers, die Kernzeit auf 4 Stunden täglich von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr festzulegen und die Zeiten von 07.30 Uhr bis 08.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr als Randzeiten anzubieten.*

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung ein entsprechendes Gespräch mit dem Träger einzuberufen.

*2. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die anteilige Finanzierung der Betriebskosten durch die Elternbeiträge auf 35 % festzusetzen.*

*3. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Anteile für die Leerstandsfinanzierung auf 25 % für die Gemeinde Belau und 75 % für die Gemeinde Wankendorf festzusetzen.*

*4. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Trägervertrag zwischen dem Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. und der Gemeinde Wankendorf wie im Entwurf unter Berücksichtigung der o.g. Änderungen zu beschließen.*

#### Zu Punkt 9 der Tagesordnung

#### **Trägervertrag zur anteiligen Finanzierung zwischen der Gemeinde Wankendorf und dem DRK-Ortsverein Wankendorf e.V. – Kindertagesstätte und Kinderkrippe**

Auch hier erläutert Frau Rautenberg den Vertragsentwurf, der nicht sonderlich von dem unter Punkt 8 abweicht. Das DRK bietet bereits eine Kernzeit von 4 Stunden täglich an.

Da der zukünftige Bedarf voraussichtlich gegeben sein wird, wurde in § 2 Abs. 3 neu aufgenommen, dass bei ausreichender Nachfrage eine weitere Ganztagsregelgruppe angeboten wird.

Darüber hinaus wird es zukünftig nur noch einen Beirat (§ 4) geben, und kein Kuratorium mehr. Der Beirat wird wie bisher besetzt sein. Die anteilige Finanzierung der Betriebskosten durch die Elternbeiträge wurde auch hier auf 35 % festgesetzt.

*Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, den Trägervertrag zwischen dem DRK-Ortsverein Wankendorf e.V. und der Gemeinde Wankendorf wie im Entwurf zu beschließen.*

#### Zu Punkt 10 der Tagesordnung

#### **Sachstand zu den Arbeitspunkten aus dem Themenspeicher der Sitzung vom 14.08.2009**

Frau Loose weist auf die Sitzungsvorlage hin und verliest im Einzelnen die Punkte des Themenspeichers vom 14.08.2009. Die drei ersten Punkte davon haben sich bereits erledigt, so dass sie von der Liste gestrichen werden können.

- Schul(verbands)situation Wankendorf / Bornhöved (Wankendorf ist im Schulverband)
- Betreuung von Kindern unter drei Jahren (Kinderkrippe ist fertig)
- Weiterbearbeitung der offenen Punkte aus dem Arbeitskreis Jugend (aus dem Arbeitskreis ist der Kinder-, Jugend-, Schul- und Sozialausschuss geworden)

Somit beinhaltet der Themenspeicher aktualisiert noch folgende Punkte:

- Schülerbeförderung / ÖPNV-Anbindung
- Soziales Netzwerk / Wer macht was?
- Spielplatzsituation
- Alkohol / Drogen / Vandalismus / Sachstände / Prävention
- Jugendtreffpunkte / Sammelbrennpunkte / Legalisierung
- Familienförderung

Zum Punkt „Schülerbeförderung / ÖPNV-Anbindung“ teilt Frau Roßmann mit, dass der neue Regionale Nahverkehrsplan des Kreises Plön gerade erarbeitet wird und diesbezüglich auf der Internetseite des Kreises noch bis zum 30.08.2013 Änderungs- und Ergänzungswünsche abgegeben werden können.

Frau Hansen bemerkt zum Punkt „Spielplatzsituation“, dass im Hinblick auf den Spielplatz auf dem Marktplatz die anderen Spielplätze nicht „vernachlässigt“ werden dürfen, insbesondere wünscht sie sich für den Spielplatz hinter dem ZOB eine Verbesserung. Dort halten sich oft Jugendliche oder auch erwachsene Personen auf und trinken Alkohol, zudem wird er als Hundetoilette benutzt. Frau Hansen regt eine verbesserte und eindeutige Beschilderung und eine evtl. Einzäunung an.

Bevor über den Punkt weiter beraten wird, kommt der Ausschuss überein, erst einmal eine Ortsbegehung vorzunehmen, um sich ein genaues Bild der Örtlichkeiten zu machen.

Der Termin zur Ortsbegehung wurde zwischenzeitlich von Frau Loose auf Donnerstag, den 05. September 2013 um 19.00 Uhr festgesetzt.

An dieser Stelle verlässt Frau Rautenberg um 20.30 Uhr die Sitzung.

Abschließend wird zu diesem Tagesordnungspunkt noch darüber diskutiert, ob der Punkt „Familienförderung / freies KiTa-Jahr“ auch von der Liste gestrichen werden soll, da das freie KiTa-Jahr in der Vergangenheit bereits beraten und durch Beschluss in der Gemeindevertretung abgelehnt wurde.

Nach ausführlicher Aussprache wurde dann vereinbart, dass der Punkt als „Familienförderung“ auf der Liste verbleibt und damit finanzielle, als auch andere Förderungsmöglichkeiten beinhaltet, die in Zukunft dann genauer bestimmt und beraten werden müssen.

Der Themenspeicher ist nicht abschließend, er dient als „Gedächtnisstütze“ und Grundlage für weitere Beratungen und soll bei Bedarf überarbeitet, ergänzt und aktualisiert werden.

#### Zu Punkt 11 der Tagesordnung

##### **Fortführung der Entwicklungsstudie**

Für den Aufgabenbereich des KJSS-Ausschusses wünscht sich Frau Roßmann eine Beratung über die weiteren Maßnahmen und Umsetzungsmöglichkeiten (z.B. die Bildung eines Arbeitskreises, Bürgerbeteiligung usw.) und die Aufstellung einer entsprechenden Prioritätenliste. Dabei handelt es sich hauptsächlich um folgende Themen:

- Einrichtung eines runden Tisches der Vereine und Verbände
- Einrichtung einer hauptamtlichen Stelle für offene Jugendarbeit
- Attraktivierung des Umfeldes des Alten Bahnhofes
- Planungskonferenz Freizeit und Betreuung für Kinder und Jugendliche

Frau Loose teilt dazu mit, dass die CDU-Fraktion bereits zusammen gesessen hat und unter anderem ein Konzept für die Jugendarbeit 2013 erarbeitet hat, um die Maßnahme zukünftig zügig vorantreiben zu können. Frau Loose verteilt das Konzept an die Fraktionen und erläutert es kurz in groben Zügen. Dabei gibt sie ausdrücklich an, dass es sich dabei nur um eine Diskussions- und Arbeitsgrundlage handelt, die in den Fraktionen weiter beraten und diskutiert, ergänzt und erweitert werden soll.

*Nach anschließender ausführlicher Diskussion und auf Antrag von Frau Roßmann empfiehlt der Ausschuss der Gemeindevertretung einstimmig, die Fortführung der Gemeindeentwicklungsstudie in folgender Priorität weiter voran zu treiben:*

1. *Einrichtung eines/einer hauptamtlichen Jugendpflegers/in*
2. *Einrichtung eines runden Tisches der Vereine und Verbände*

Weitere Ausführungen zum Thema Jugendpfleger/in, die hier diskutiert wurden, folgen beim TOP 12.

#### Zu Punkt 12 der Tagesordnung

**Antrag Bündnis 90 / Die Grünen für die Einrichtung einer Stelle eines/einer hauptamtlichen Jugendpflegers/in in der Gemeinde Wankendorf**

Die Angelegenheit wurde nach Erläuterung des Antrages der Grünen-Fraktion von Frau Hansen eingehend erörtert. Alle Fraktionen befürworten grundsätzlich die Einrichtung eines/einer Jugendpflegers/in. Bevor jedoch über eine Einstellung weiter und genauer beraten wird, sind folgende Punkte von der Verwaltung zu klären:

- Erstellung eines Tätigkeitskonzeptes (Stellenbeschreibung/Aufgabenkatalog) unter Einbeziehung von Erfahrungswerten anderer Gemeinden mit einem Jugendpfleger / einer Jugendpflegerin
- Kostenermittlung / Finanzierung (Lohnkosten, Eingruppierung, Stundenzahl usw.)
- Gibt es mögliche finanzielle Förderungen?

Auf Antrag von Frau Gurlit erklärt der Ausschuss anschließend einstimmig die gemeinsame Absicht, vorbehaltlich der Finanzierungsmöglichkeit und der genauen Ausgestaltung, die Stelle einer/s hauptamtlichen Jugendpflegers /in einzurichten. Dabei ist wichtig, das geschlechtsspezifische Angebote für Kinder und Jugendliche erarbeitet und angeboten werden.

#### Zu Punkt 13 der Tagesordnung

#### **Anfragen und Mitteilungen**

Es lagen keine Anfragen und Mitteilungen vor, so dass auch die Abstimmung über den Ausschluss der Öffentlichkeit entbehrlich war.

Frau Loose schließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

.....  
(Janine Seidel)

.....  
(Andrea Loose)